

# Modulbeschreibung 23-LIN-BaLin5\_a Linguistik Orientierungsmodul

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

*Version vom 21.04.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/288421222>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **23-LIN-BaLin5\_a Linguistik Orientierungsmodul**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Jens Michaelis

Prof. Dr. Petra Wagner

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Semester

### **Leistungspunkte**

---

5 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Die Studierenden kennen nach Absolvieren des Moduls ausgewählte linguistische Analysemethoden in erweiterter und /oder vertiefter Form und können diese adäquat auf einschlägige linguistische Fragestellungen anwenden. Erweitert und /oder vertieft werden dabei die formalen, qualitativen und quantitativen Methodenkenntnisse, wie sie insbesondere im Kanon der Module 23-LIN-BaLin4.1–4.3, aber auch in den übrigen Basismodulen vermittelt werden. Das Semesterangebot für das Modul 23-LIN-BaLin5\_a ist in der Regel so gestaltet, dass es den Studierenden eine fokussierte, interessen geleitete Veranstaltungswahl erlaubt. In dieser Weise lernen die Studierenden beispielhaft, wie ein es ausgeprägtes Methodenwissen ermöglicht, mit einem ausgewählten Instrumentarium an Methoden selbständig zu arbeiten. Durch ein im Rahmen des Moduls stattfindendes Orientierungsgespräch reflektieren die Studierenden ihre Kompetenzen und sind in der Lage, sich für einen ihren individuellen Kompetenzen und Neigungen entsprechenden Profildbereich zu entscheiden.

### **Lehrinhalte**

---

Die im Modul angebotenen Veranstaltungen schließen inhaltlich an oder sind inhaltlich verbunden mit den Veranstaltungen der Basismodule 23-LIN-BaLin1-10, 23-LIN-BaLin2, 23-LIN-BaLin3 und 23-LIN-BaLin4.1–4.3. Das Orientierungsmodul erlaubt den Studierenden eine individuelle, orientierend auf die eigenen Interessenschwerpunkte ausgerichtete Veranstaltungswahl. Sinn und Zweck ist, den Kernfachstudierenden eine zusätzliche orientierende Unterstützung mit Blick auf die in der vorgesehenen Profildwahl ausgedrückte Schwerpunktsetzung zu bieten, da diese Studierenden in einem gewählten Profildbereich dann insbesondere auch ihre Bachelorarbeit schreiben.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

Empfohlen wird insbesondere der vorherige oder gleichzeitige Abschluss der Module 23-LIN-BaLin4.1–4.3.

### **Notwendige Voraussetzungen**

---

—

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

 Modulstruktur: 2 SL, 1 uPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
Lehrveranstaltung 1	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Lehrveranstaltung 2	Seminar o. Übung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

## Studienleistungen

---

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Lehrveranstaltung 1 (Seminar)</b>  <i>Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 1–2 Stunden pro Woche. Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der zuständigen lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet eine Veranstaltung sich dafür an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30–45min) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750–1000 Wörter) in Frage. Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der zuständigen lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.</i>	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung <b>Lehrveranstaltung 2 (Seminar o. Übung)</b>  <i>vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1</i>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in  <i>Das Modul schließt ab mit einer unbenoteten mündlichen Prüfung im Umfang von 20–30 Minuten. Die mündliche Prüfung hat den Zweck einer Orientierung im Studiengang und kann ggf. auch die Form eines Gruppengesprächs haben. Eine*einer der Modulbeauftragten legt fest, wer die Prüfung abnimmt.</i>	mündliche Prüfung	unbenotet	30h	1

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen